

---

# Wirtschaft während der NS-Zeit

## 1. Wirtschaft während der NS-Zeit

- Nationalsozialistische-Wirtschaftsprinzipien
  - prangern vergangene Ereignisse an
  - versprechen Elend zu beseitigen
  - vermeintlich: bekämpfung armut etc.  
tatsächlich: Manipulation des Volkes und Verfolgung von Gegnern
    - DAF → kontrolle von Arbeitern in Betrieben
    - „Arbeitsschlacht“ wird von DAF geführt
    - Tag der Arbeit wird Feiertag → Rückhalt in Bevölkerung
    - Gleichschaltung → Vereinigung vieler Firmen
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
  - Arbeit wird als wichtiger als Geld bezeichnet
  - Frauen sollen nicht arbeiten → Hausfrauen
  - manche Arbeitslose werden lediglich anders bezeichnet → Zahl der „Arbeitslosen“ schrumpft
    - Arbeitslose werden einfach in eine Arbeit eingezogen
      - militante Erziehung
      - öffentliche Arbeiten (Straßen, etc.)
      - wird ab 1935 verpflichtet (irrelevant zum Bildungsgrad)
      - nur medizinische Berufe wurden früher entlassen
      - starke körperliche Arbeit
  - Autobahnbau
    - nur wenige langzeitige Arbeitsplätze
    - schlechte Arbeitsbedingungen (Tode, viel physische Arbeit, schlechte Bezahlung)
    - Autobahnen wurden selten benutzt (Fahrräder durften sogar benutzt werden)
    - erlaubte den Alliierten einen vereinfachten Vormarsch
  - Juden wurden vom Arbeitsmarkt verdrängt → mehr Plätze für Arier
    - Ariesierung
- Aufrüstung und Kriegswirtschaft
  - Ziel: durch Aufrüstung stärken
  - Versailler Vertrag wird ignoriert (100 Tausend werden mit 3.5 Millionen übertroffen)
  - viele unterschiedliche Waffensysteme
  - 4-Jahresplan → Deutschland soll für den Krieg vorbereitet werden
    - enorme Kosten für Aufrüstung (70%)
      - Geld wird für Staatsschulden gedruckt
      - nur positive Seiten werden der Bevölkerung gezeigt
  - Radios
  - KDF → vergünstigte Autos (welche nie geliefert werden) und mehr
  - Wohlfühldiktatur
  - bei Lebensmittelmangel → „Kanonen statt Butter“
  - wollten nichts importieren
    - „Fettlücke“
    - Rohstoffe (Eisen, etc.)

- hat selbst zu wenig Rohstoffe welche durch eingenommene Länder ausgeglichen werden sollten (aber nicht funktionierte)
- ▶ Kriegsbeginn
  - deutsche Arbeiter wurden als Soldaten eingezogen
  - Bewohner von eingenommen Gebieten werden als Zwangsarbeiter eingezogen
  - Betriebe mit Zwangsarbeitern mussten Steuern für diese zahlen
  - Lebensmittel wurde teilweise mit Feinden geteilt

## 2. Hausaufgabe

S. 309 bis 310 lesen im Bezug auf Verschuldung

**EVA für Dienstag:** Was hat es mit der Wirtschaftspolitik auf sich; Was sind Mefo-Wechsel